

HD u. PL Auswertungsbogen

Westdeutscher Rasse und Gebrauchshunde Verein e.V.

51789 Lindlar, Schillerstraße 29, Tel.: 02266/464356

www.wrv-lindlar.de



Name des Hundes: _____

Rasse: _____ Rüde/Hündin: _____

ZB-Nr.: _____ WT.: _____

Eigentümer: _____

Anschrift: _____

Datum d. Röntg.-Aufn.: _____ Tätö./Chip Nr.: _____

Ich nehme zustimmend zur Kenntnis dass die Röntgenaufnahme in das Eigentum des WRV übergeht.

Datum

Unterschrift des Eigentümers

Die Röntgenaufnahmen von HD (Hüftgelenk dysplasie) und PL (Patellaluxation) sollten zwischen dem 15. und 20. Lebensmonat durchgeführt werden.

Stempel des Tierarztes:

Bestätigung des Tierarztes !

Es wird ausdrücklich bestätigt, dass

- I. die Ahnentafel vor dem Röntgen vorgelegt wurde und die HD-Untersuchung in die Ahnentafel eingetragen wurde
- II. die Tätowierung / der Chip anhand der Ahnentafel überprüft wurde
- III. die Tätowierung oder Markierung durch einen Chip von mir vor dem Röntgen vorgenommen wurde
- IV. die Aufnahmen ohne Verwendung von Hilfsmittel hergestellt wurde
- V. der Hund ausreichend sediert wurde

Hüftdysplasie (HD) Auswertung:

A, kein Hinweis auf HD / normal

B 1 links

Übergangsform / fast normal

B 2 rechts

C 1 links

Leichte HD / noch zugelassen

C 2 rechts

D 1 links

Mittlere HD

D 2 rechts

E 1 links

Schwere HD

E 2 rechts

Messung nach Norberg Winkel 105° oder größer

links

rechts

Patellaluxation (PL) Auswertung:

Keine Luxation feststellbar, nicht luxierbar.

Grad 1: In Beuge- und Streckbewegung kann die Kniescheibe durch Druck von medial/lateral luxiert werden. Ein Einstellen des Druckes führt zu Spontanen Reposition.

Grad 2: Die Patella kann durch Fingerdruck von lateral/medial oder durch Strecken des Knies durch den Untersucher oder das Tier selbst luxiert werden. Die Patella bleibt medial/lateral luxiert und springt durch Druck von medial/lateral oder durch aktives Beugen und Strecken zurück.

Grad 3: Die Kniescheibe ist nach medial/lateral luxiert. Sie kann durch Druck von medial/lateral in ihre normale Stellung zwischen die Rollkämme gebracht werden. Einstellen des Druckes auf die Patella bewirkt ein erneutes Luxieren der Kniescheibe.

Grad 4: Die Kniescheibe ist permanent nach medial/lateral luxiert. Eine Reposition ist nicht möglich.

Anmerkungen und Hinweise.....

Datum: _____ Unterschrift des Tierarztes _____